



Kevin Griffiths

Der in London geborene Dirigent Kevin Griffiths (1978) leitet regelmässig Konzerte mit folgenden Orchestern: hr-Sinfonieorchester Frankfurt Main, Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Tonhalle Orchester Zürich, Robert Schumann Philharmonie, Sinfonieorchester Basel, Sinfonieorchester Luzern, Orchestra della svizzera italiana, Badische Staatskapelle, Zürcher Kammerorchester. Jährlich ist er auch Gast beim Menuhin Festival Gstaad und dem Vaduz-Classic Festival in Liechtenstein. Von 2011 bis 2018 war er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Basel.

In jüngster Zeit hat Kevin Griffiths mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und dem Netherlands Symphony Orchestra mehrere CD-Aufnahmen realisiert, dirigierte das Orchestre National de Lille, die Transsilvanische Staats-Philharmonie sowie die Süd-Tschechische Philharmonie. Er machte sein China Debut mit dem Xi'an Sinfonieorchester und kehrte wieder zum Musikkollegium Winterthur zurück.

Als künstlerischer Leiter der Akademie und Philharmonie der Animato Stiftung zur Förderung junger Talente dirigierte er deren Europa Tournee mit Konzerten u.a. in Prag (Smetana Saal), Budapest (Liszt Akademie) und Wien (Konzerthaus). Die nächste Animato Tournee findet in 2020 statt.

Sein Interesse für die historische Aufführungspraxis zeigt sich in der Arbeit mit Orchestern auf historischen Instrumenten wie dem Orchestra of the Age of Enlightenment in London oder dem Ensemble Musica Aeterna in Bratislava. Als Gründer und Dirigent des London Steve Reich Ensembles hat er internationale Anerkennung gewonnen. Für seine Debüt-CD hat es den bedeutenden Diapason D'Or Preis gewonnen. Die zweite, ebenfalls mit grossem Lob bedachte Aufnahme erschien bei Warner Classics.

Kevin Griffiths arbeitete mit bedeutenden Solistinnen wie Sir James Galway, Pierre-Laurant Aimard, Vesselina Kasarova, Fazil Say, Isabelle van Keulen, Giuliano Carmignola, Sergei Nakariakov, Paul Lewis, Dmitry Sitkovetsky, Michel Camilo sowie Mitglieder der Berliner Philharmoniker. Mit den Komponisten Steve Reich, Daniel Schnyder, Enjott Schneider, Lera Auerbach, Steven Mackey, arbeitete er eng zusammen und brachte einige ihrer Werke zur Uraufführung.

Im Jahr 2010 gewann er den 2. Preis beim Int. Dirigentenwettbewerb „Sir Georg Solti“.